

Bedarfserhebung zum Thema  
„Gesundheitsförderung und Prävention“  
im Landkreis Aurich

*Ergebnisdarstellung im Rahmen einer  
Online-Befragung*



Stand: Juli 2021

**Herausgeber:**

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7–13

26603 Aurich

**Verfasser:**

Malte Liebl-Wachsmuth

Amt für Gesundheitswesen

Koordinierungsstelle Gesundheitsförderung und Prävention

Telefon: +49 4941 16 5322

Telefax: +49 4941 16 5349

E-Mail: [mliobl-wachsmuth@landkreis-aurich.de](mailto:mliobl-wachsmuth@landkreis-aurich.de)

## **Zum Hintergrund:**

Im Rahmen des GKV-Förderprojektes zum Aufbau kommunaler Strukturen für Gesundheitsförderung und Prävention wurde über das Amt für Gesundheitswesen eine Bedarfserhebung durchgeführt. Ein Ansatz hierzu war eine Online-Befragung. Im Folgenden sind einige Ergebnisse der Erhebung dargestellt.

Für die Befragung wurden z. B. Kitas/Kigas, Schulen, Pflegeheime, ein Großteil der Sportvereine, Fachbereiche aus den Gemeinden und Städten, Freizeiteinrichtungen, Organisationen wie z. B. Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände, Gesundheitseinrichtungen sowie weitere Vereine und Mitarbeiter verschiedener Behörden kontaktiert. Wichtig ist zu erwähnen, dass sich die Befragung nicht an Privatpersonen gerichtet hat und demnach keine „Bedürfnisse“ erhoben wurden. Vielmehr sollten die Einrichtungen und Bereiche befragt werden, in denen Gesundheit direkt oder indirekt beeinflusst wird. Der Befragungszeitraum erstreckte sich vom 19.04.2021 bis zum 17.05.2021.

Die Umfrage wurde von Herrn Liebl-Wachsmuth (Amt für Gesundheitswesen) initiiert. Im Rahmen einer GKV-Prozessbegleitung durch den DSPN als Partner der BZgA wurden zudem vereinzelte Arbeitsschritte über deren Prozessberater unterstützend übernommen.

Die Umfrage richtete sich an insg. 939 Zieladressen. Die Befragung wurde 491 Mal „angeklickt“, 453 Teilnahmen sind zu verzeichnen. 321 Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus und konnten somit in die Auswertung einbezogen werden. Die inkomplett-ausgefüllten Fragebogen wurden für die Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich hierbei um abgebrochene Teilnahmen handeln könnte, deren Wiederbeginn ggf. zu einem späteren Zeitpunkt gewählt wurde. Eine „Doppel-Teilnahme“ soll damit vermieden werden. Zur Auswertung wurden deskriptive Verfahren angewandt.

An dieser Stelle möchte ich mich vertretend für das Amt für Gesundheitswesen nochmal herzlich für Ihre Teilnahme bedanken! Die Befragung hilft insbesondere bei der Aufdeckung von Bedarfen (z. B. in Hinblick auf Vernetzung und Kooperationen, Schwerpunkte für Ziel- und Altersgruppen) und dient als wichtige Stütze und Legitimation für zukünftige Interventionen vor entscheidungsbefugten Gremien.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an die Koordinierungsstelle wenden.

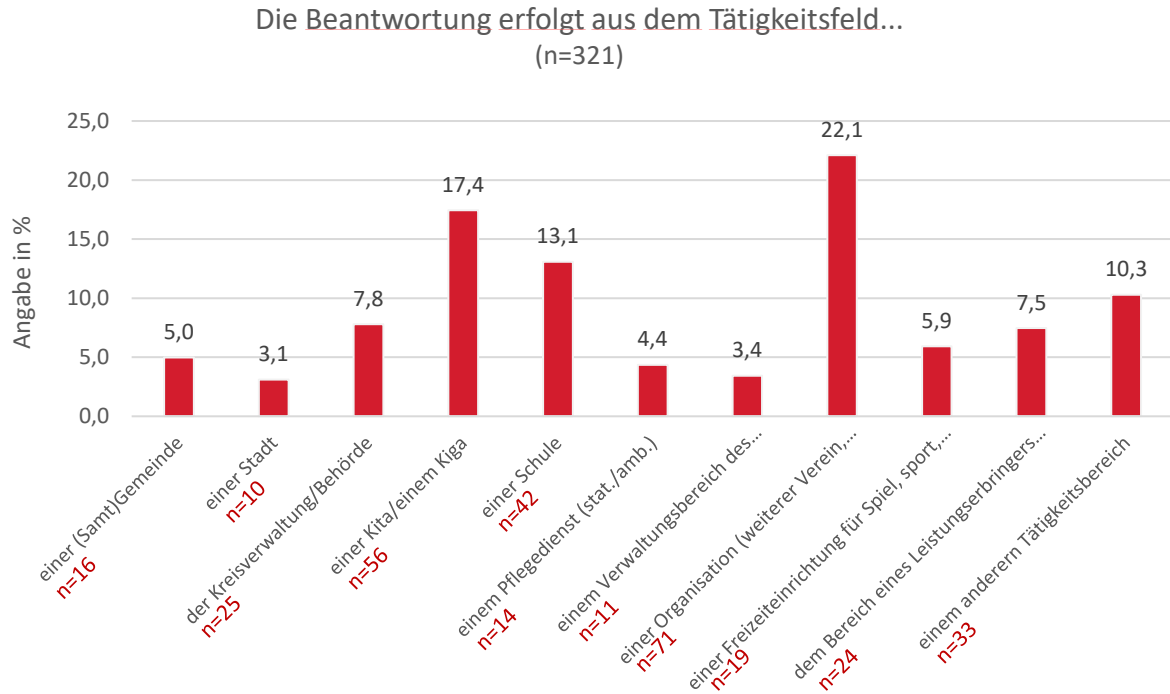
Viele Dank für Ihre Teilnahme und Mitarbeit!

## Inhaltsverzeichnis

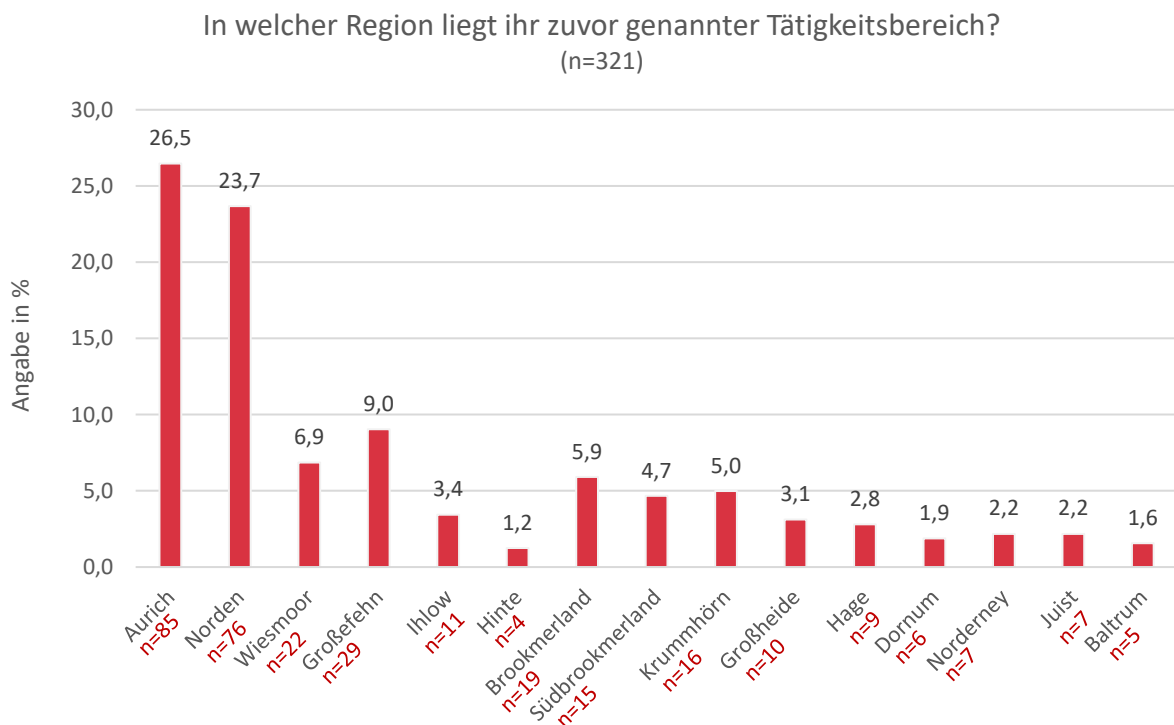
1.	Ergebnisse zur Teilnahme.....	5
1.1.	Teilnahme nach Tätigkeitsfeld.....	5
1.2.	Teilnahme nach Region .....	5
1.3.	Teilnahme nach Alter .....	6
1.4.	Teilnahme nach Geschlecht.....	6
2.	Rolle von Gesundheitsförderung.....	7
3.	Bereits existierende Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention.....	8
3.1.	Allgemein.....	8
3.2.	Bereits existierende Angebote zum Thema Bewegung sortiert nach Tätigkeitsfeld .....	9
3.3.	Bereits existierende Angebote zum Thema gesundheitsbewusste Ernährung sortiert nach Tätigkeitsfeld .....	9
3.4.	Bereits existierende Angebote zum Thema psychosoziale Gesundheit sortiert nach Tätigkeitsfeld .....	10
3.5.	Bereits existierende Angebote zum Thema Suchtprävention sortiert nach Tätigkeitsfeld .. .....	10
3.6.	Bereits existierende Angebote zu anderen Themen der Gesundheitsförderung sortiert nach Tätigkeitsfeld .....	11
4.	Planung von gesundheitsförderlichen Projekten .....	12
5.	Kooperationspartner für gesundheitsrelevante Themen .....	13
5.1.	Bereits vorhandene Kooperationen .....	13
5.2.	Wünsche für eine Kooperation/Zusammenarbeit .....	14
6.	Bestehende Vernetzungen .....	15
6.1.	Allgemeine Vernetzung .....	15
6.2.	Interne Vernetzung nach Tätigkeitsfeld .....	16
6.3.	Externe Vernetzung nach Tätigkeitsfeld.....	17
7.	Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen .....	18
7.1.	Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen – allgemein und sortiert nach Tätigkeitsfeld .....	18
7.2.	Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Altersgruppen .....	19
7.3.	Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Zielgruppe .....	20
7.4.	Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Themen .....	21

## 1. Ergebnisse zur Teilnahme

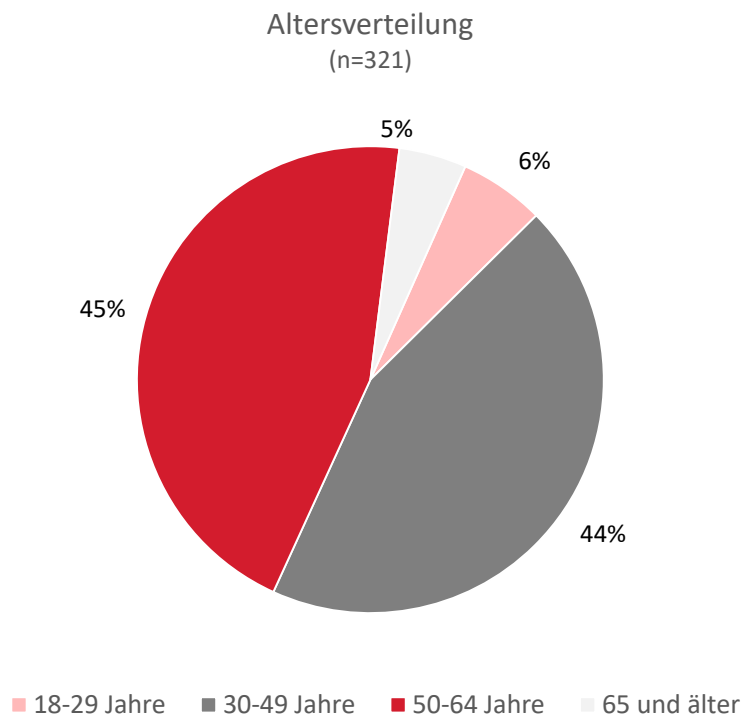
### 1.1. Teilnahme nach Tätigkeitsfeld



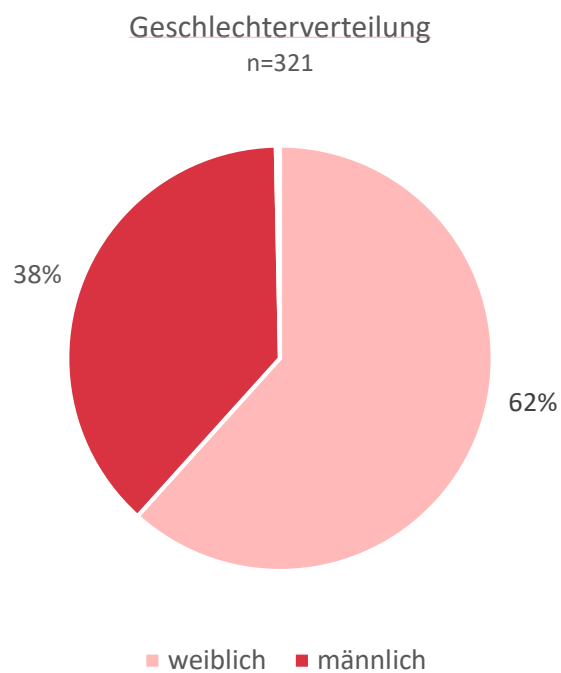
### 1.2. Teilnahme nach Region



### 1.3. Teilnahme nach Alter



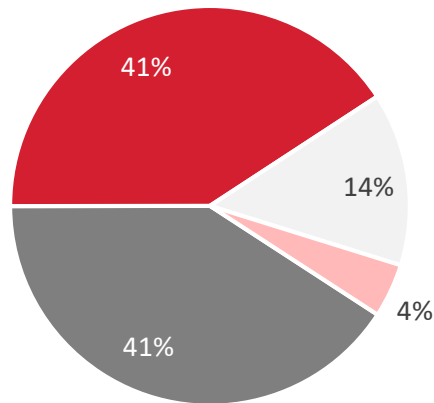
### 1.4. Teilnahme nach Geschlecht



*Anmerkung:* Eine Teilnahme ist dem Geschlecht „Divers“ zuzuordnen. Aufgrund der prozentualen Abrundung ist diese Teilnahme nicht in der Grafik dargestellt.

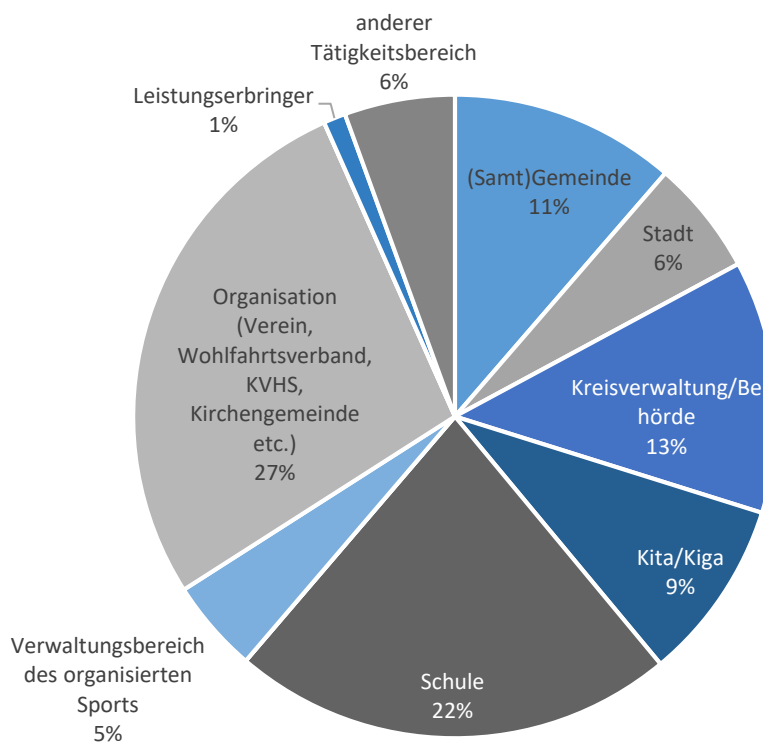
## 2. Rolle von Gesundheitsförderung

"In unserem Tätigkeitsbereich spielt Gesundheitsförderung bereits eine Rolle..."



- trifft vollständig zu
- trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- überhaupt nicht zu

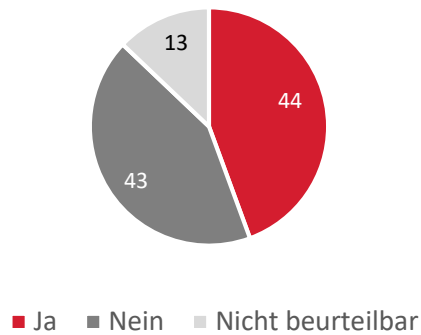
"Trifft eher nicht/überhaupt nicht zu" zusammengefasst:



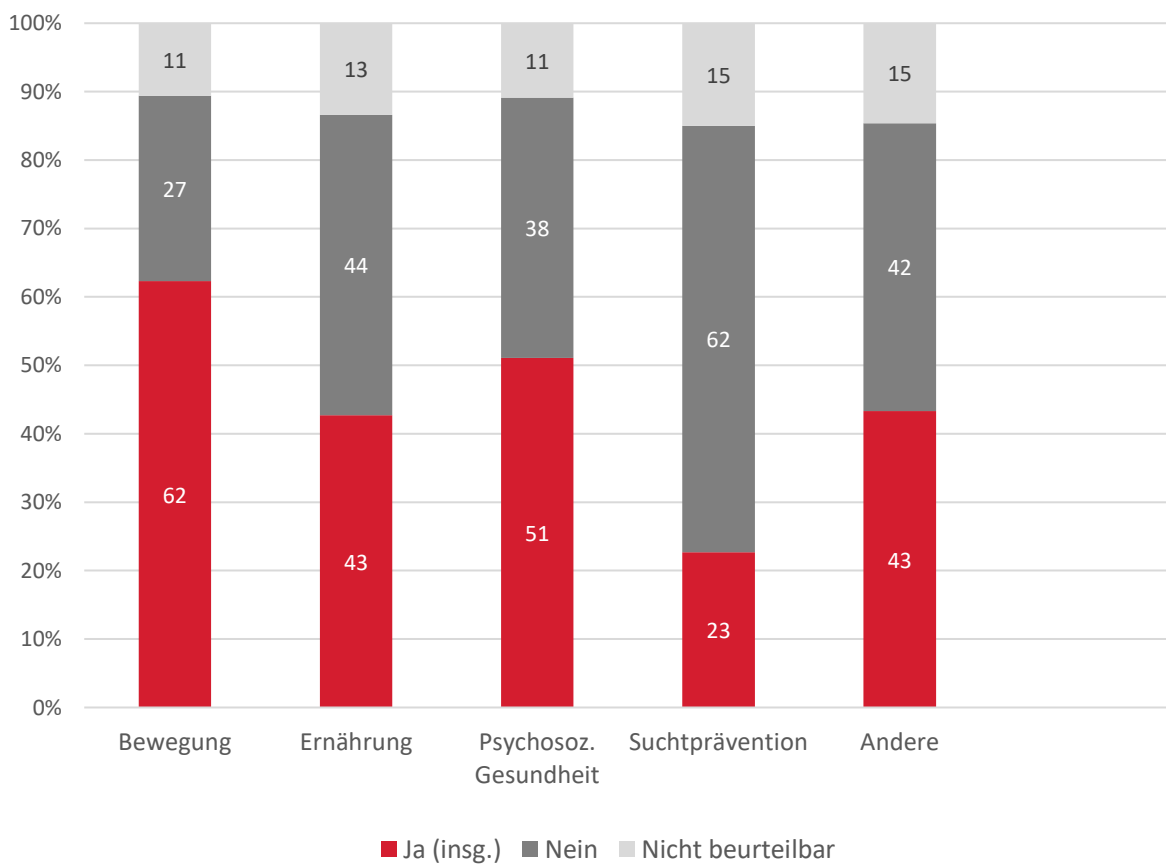
### 3. Bereits existierende Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention

#### 3.1. Allgemein

"Bei uns existieren bereits Angebote [...]"  
(Angabe in %)

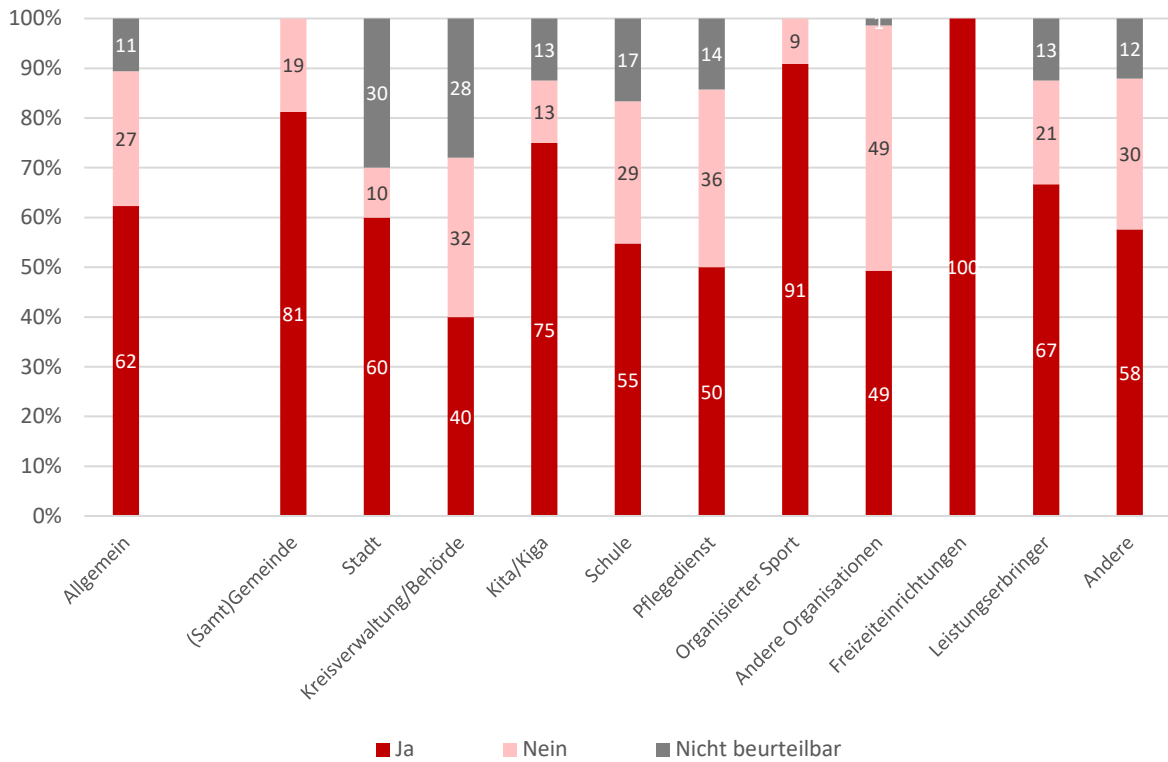


"Bei uns existieren bereits Angebote zu..."

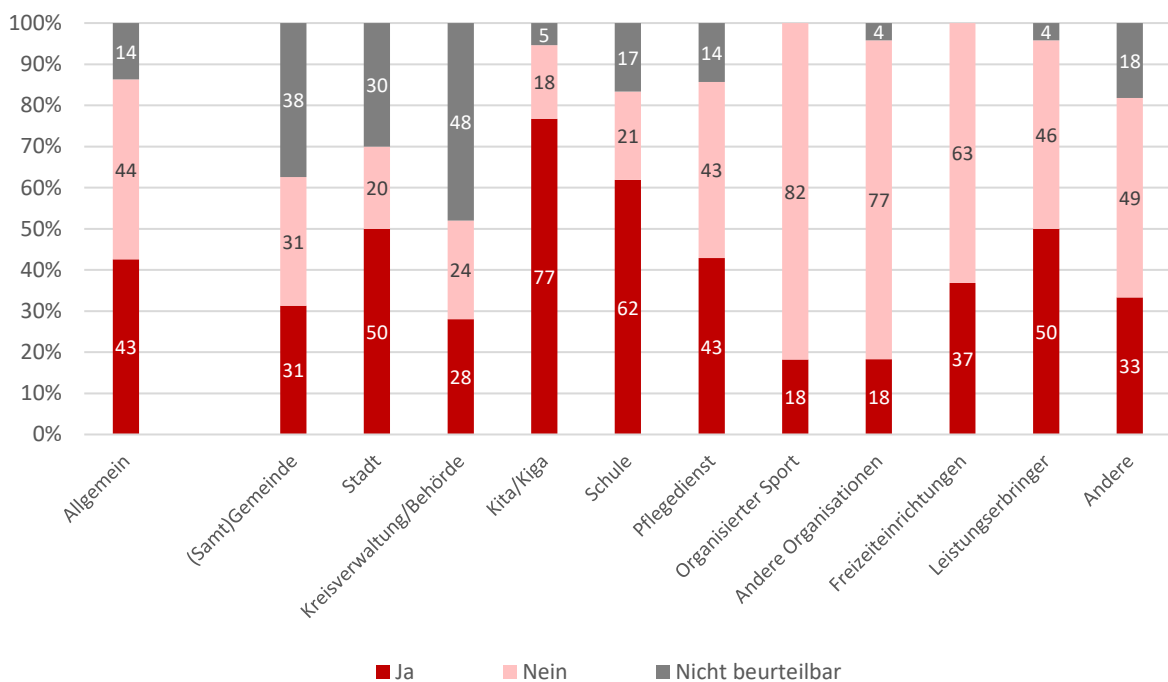




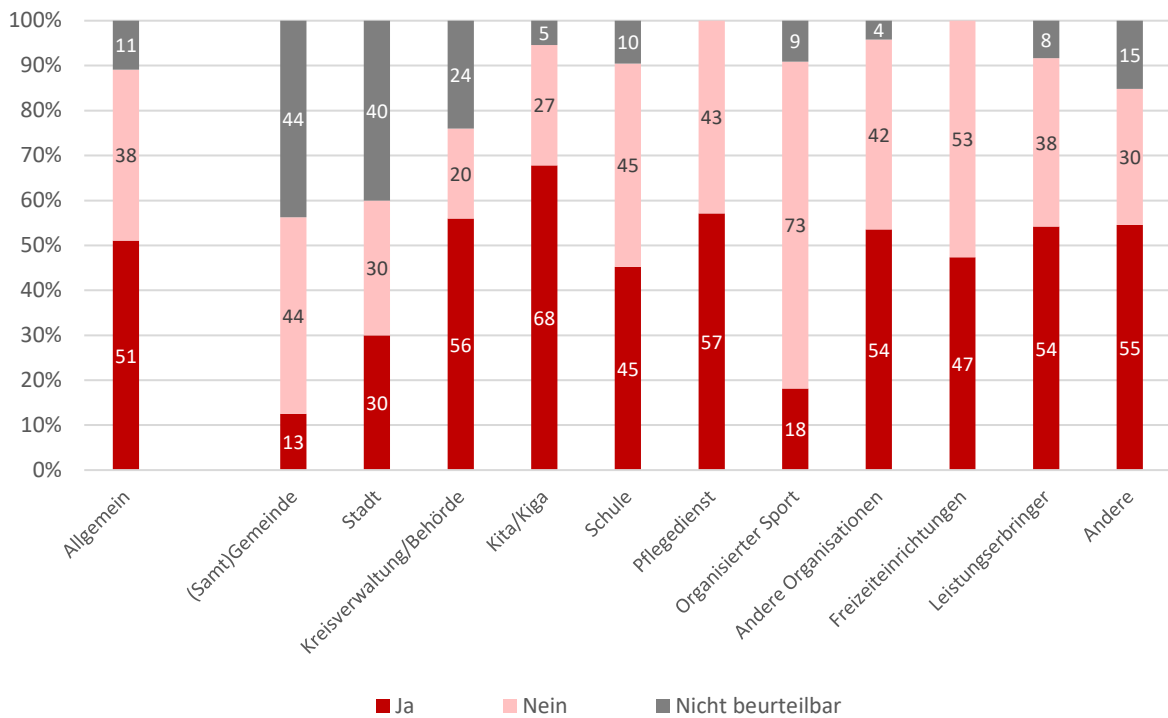
### 3.2. Bereits existierende Angebote zum Thema Bewegung sortiert nach Tätigkeitsfeld



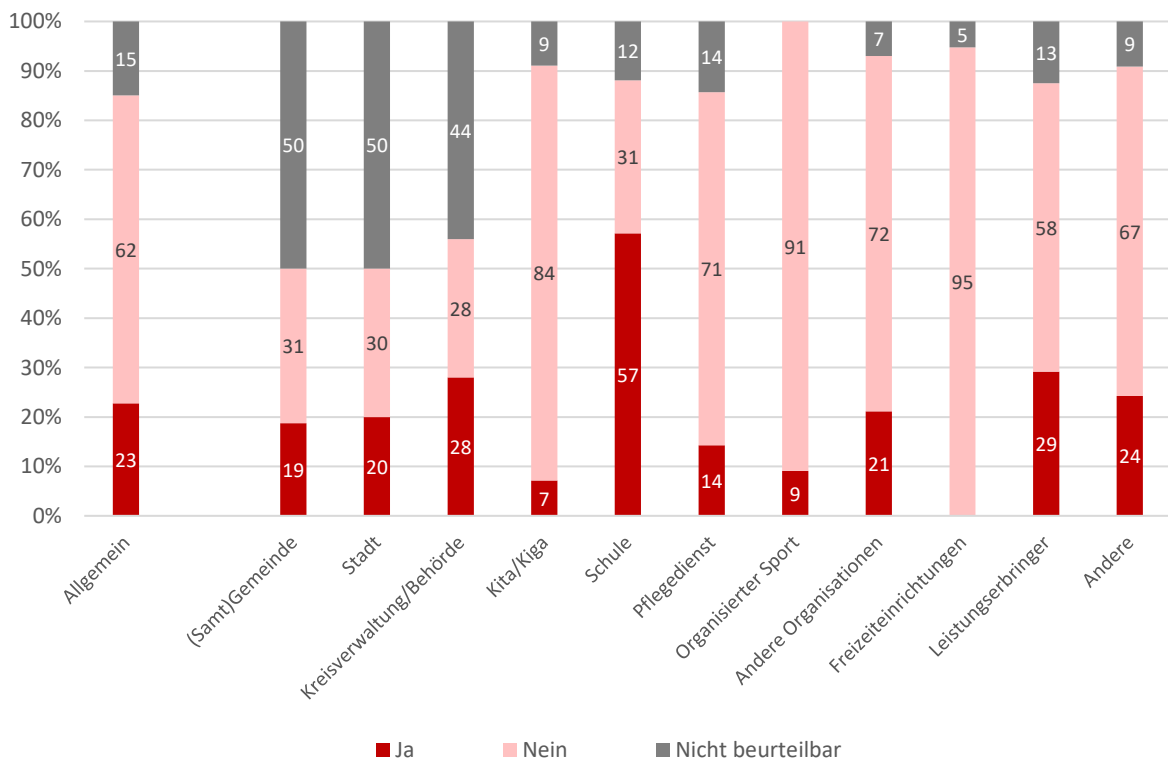
### 3.3. Bereits existierende Angebote zum Thema gesundheitsbewusste Ernährung sortiert nach Tätigkeitsfeld



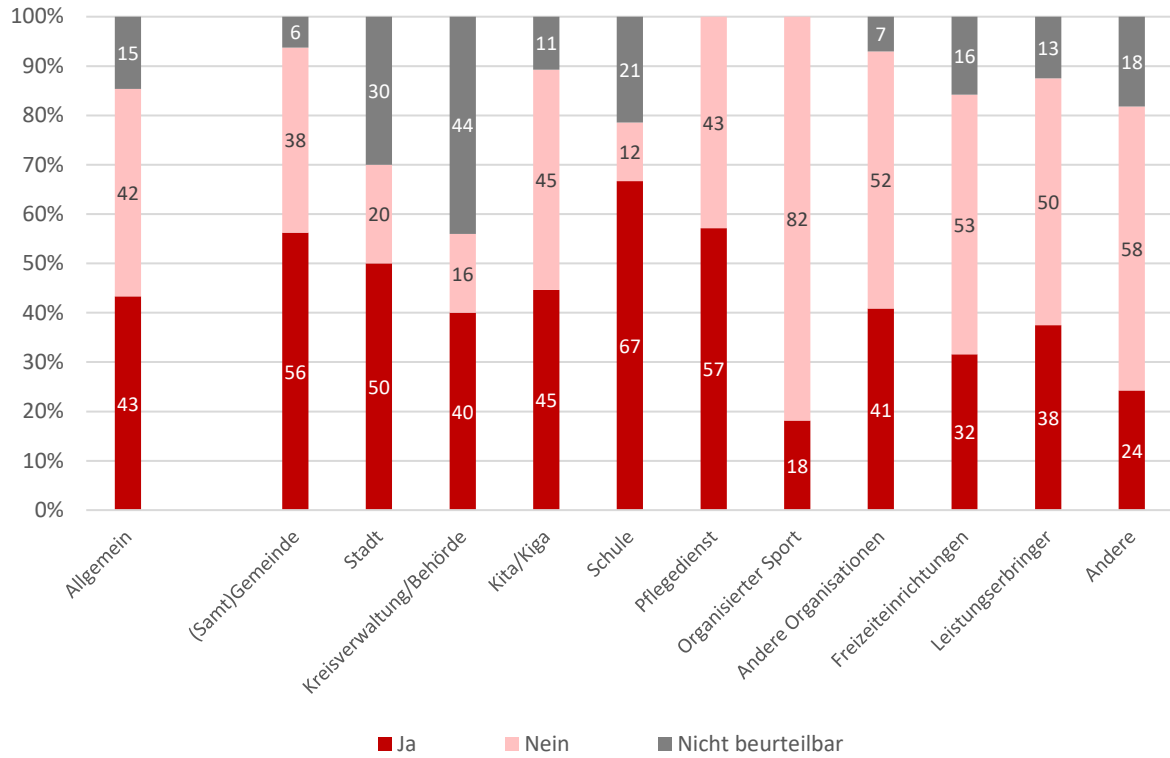
### 3.4. Bereits existierende Angebote zum Thema psychosoziale Gesundheit sortiert nach Tätigkeitsfeld



### 3.5. Bereits existierende Angebote zum Thema Suchtprävention sortiert nach Tätigkeitsfeld

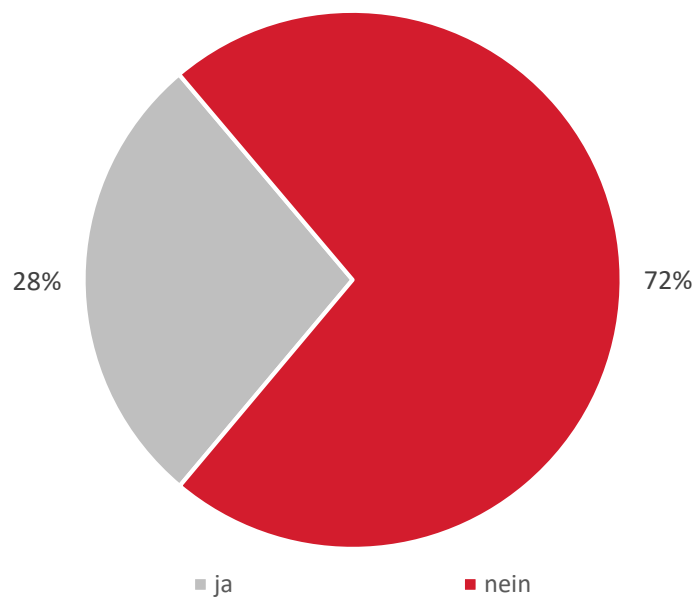


### 3.6. Bereits existierende Angebote zu anderen Themen der Gesundheitsförderung sortiert nach Tätigkeitsfeld

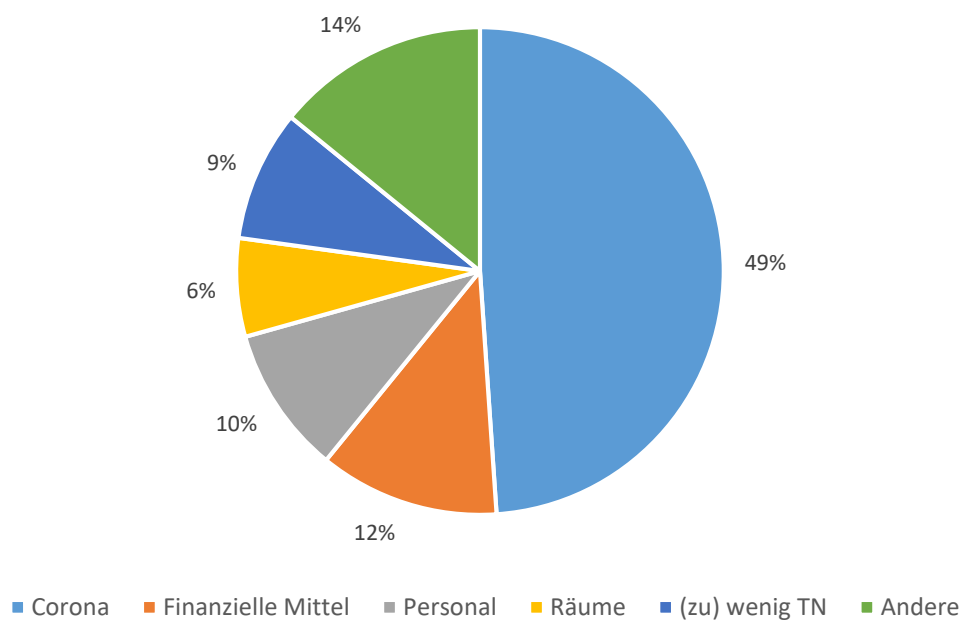


#### 4. Planung von gesundheitsförderlichen Projekten

Hatten Sie gesundheitsförderliche Projekte geplant, die dann aber nicht stattfinden konnten?

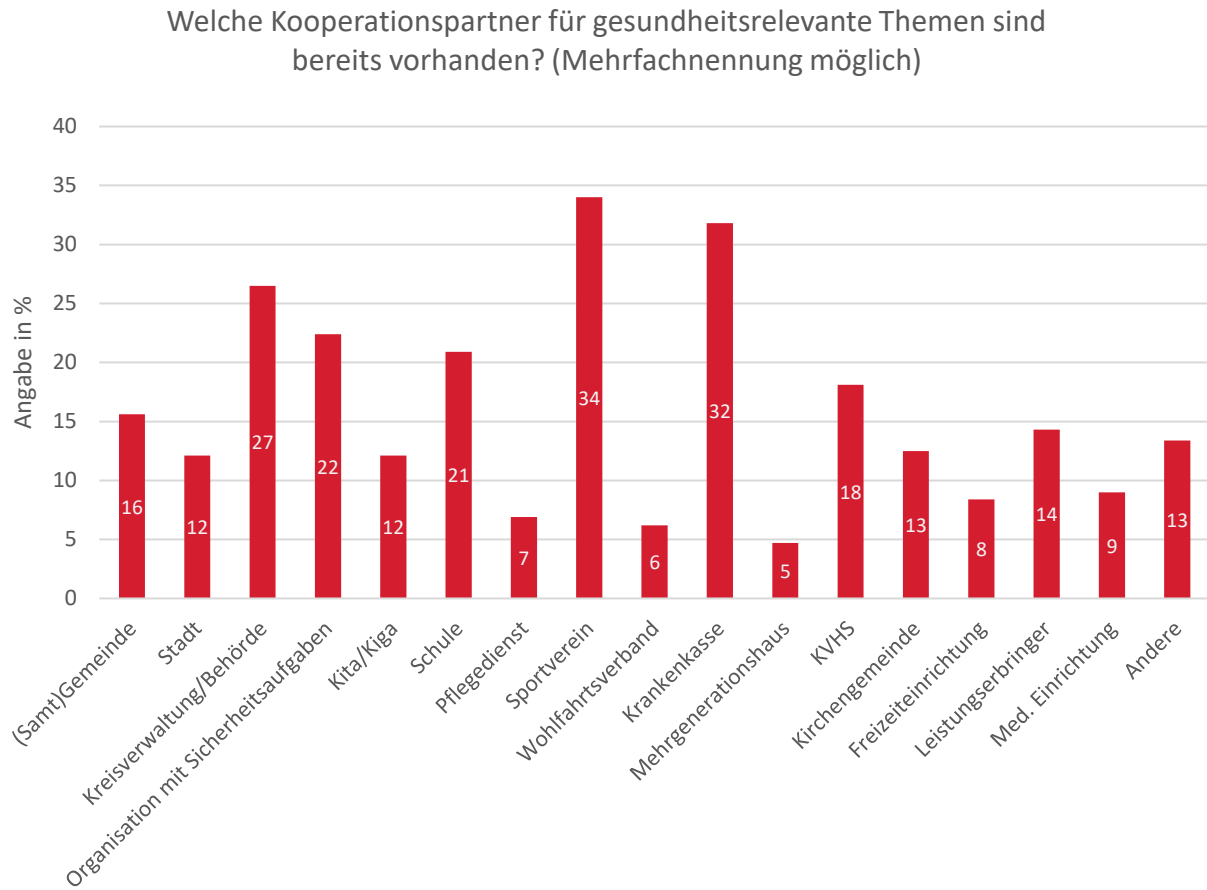


Wenn ja, was war der Grund dafür?  
(n=92)

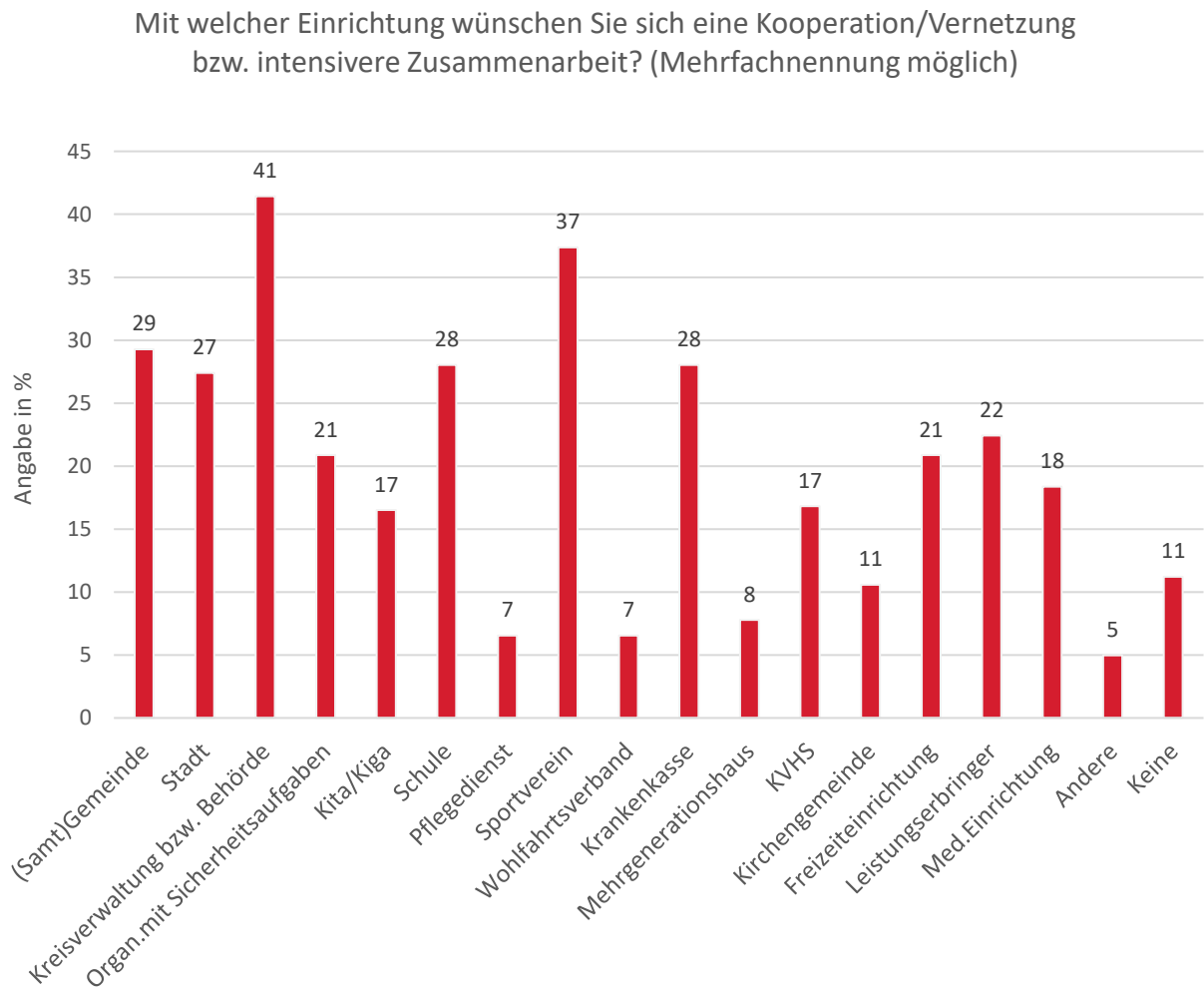


## 5. Kooperationspartner für gesundheitsrelevante Themen

### 5.1. Bereits vorhandene Kooperationen

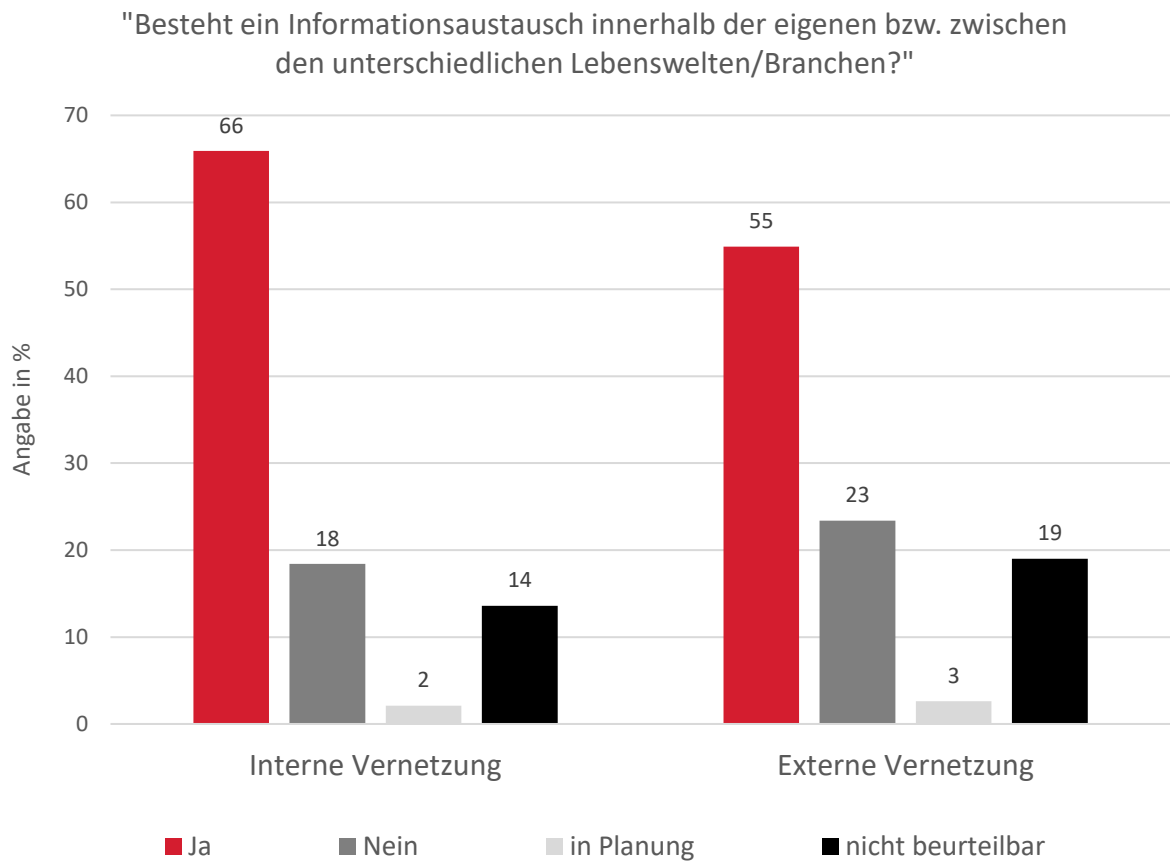


## 5.2. Wünsche für eine Kooperation/Zusammenarbeit



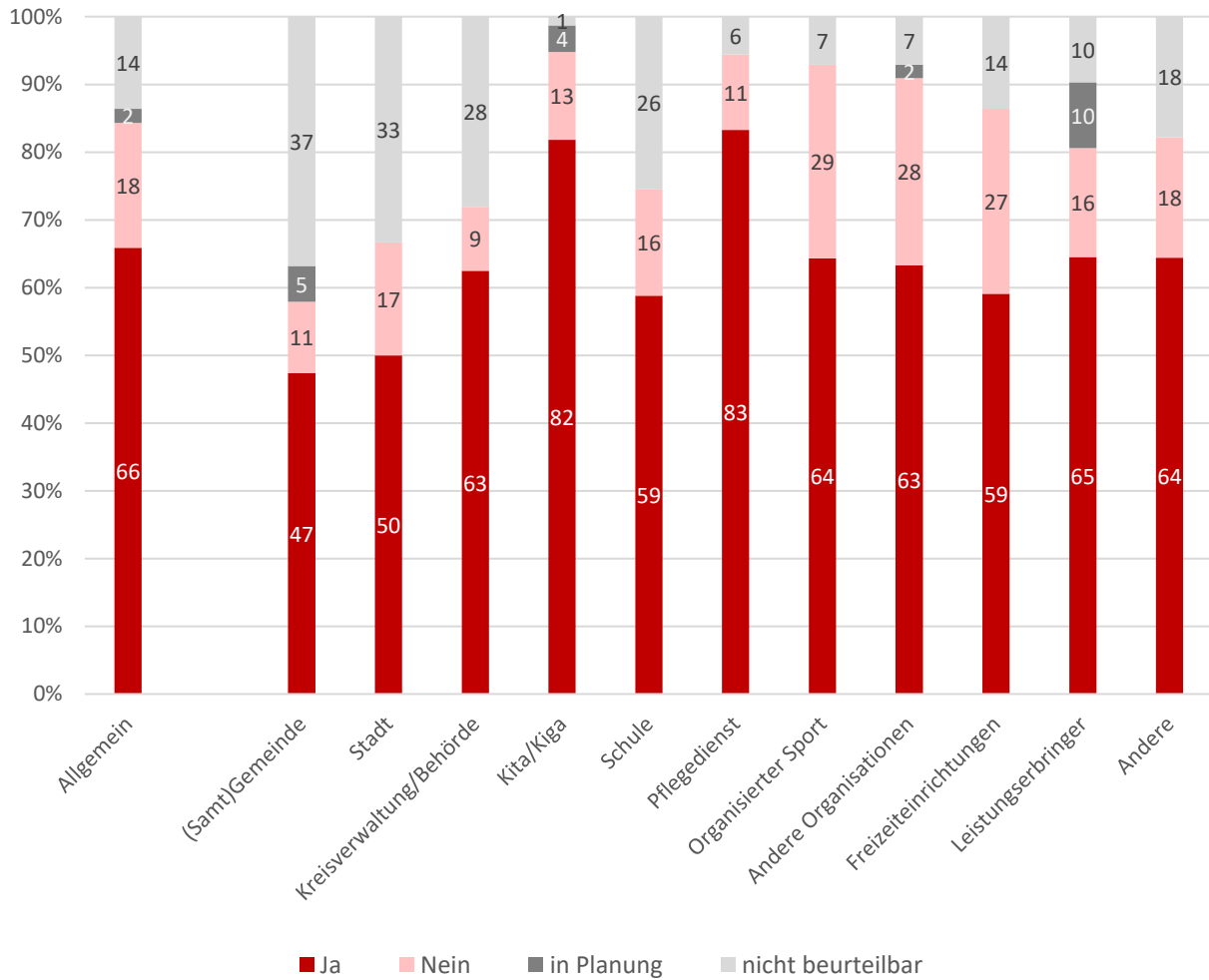
## 6. Bestehende Vernetzungen

### 6.1. Allgemeine Vernetzung



## 6.2. Interne Vernetzung nach Tätigkeitsfeld

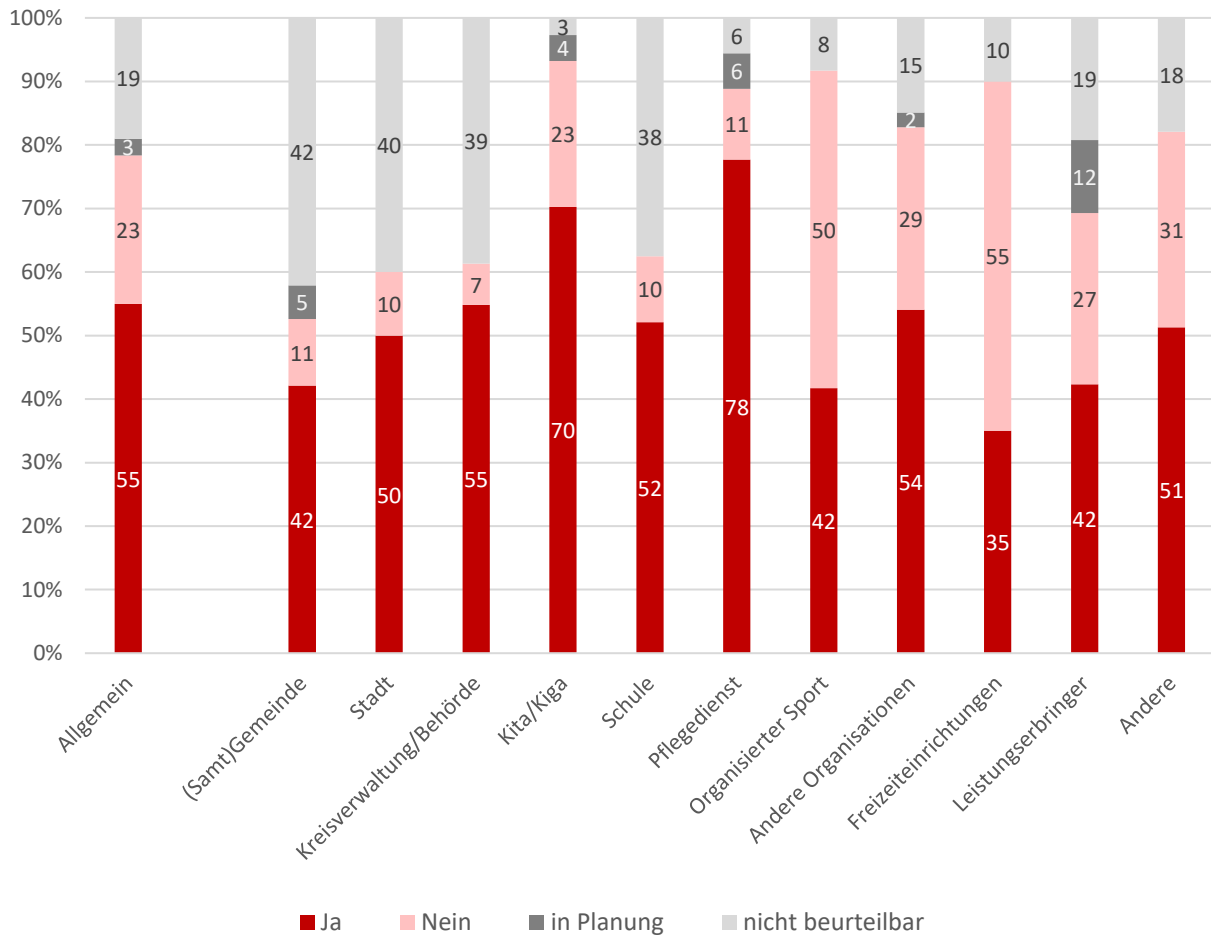
"Besteht ein Informationsaustausch innerhalb der eigenen Lebenswelt (z.B. verschiedene Kitas untereinander)?"





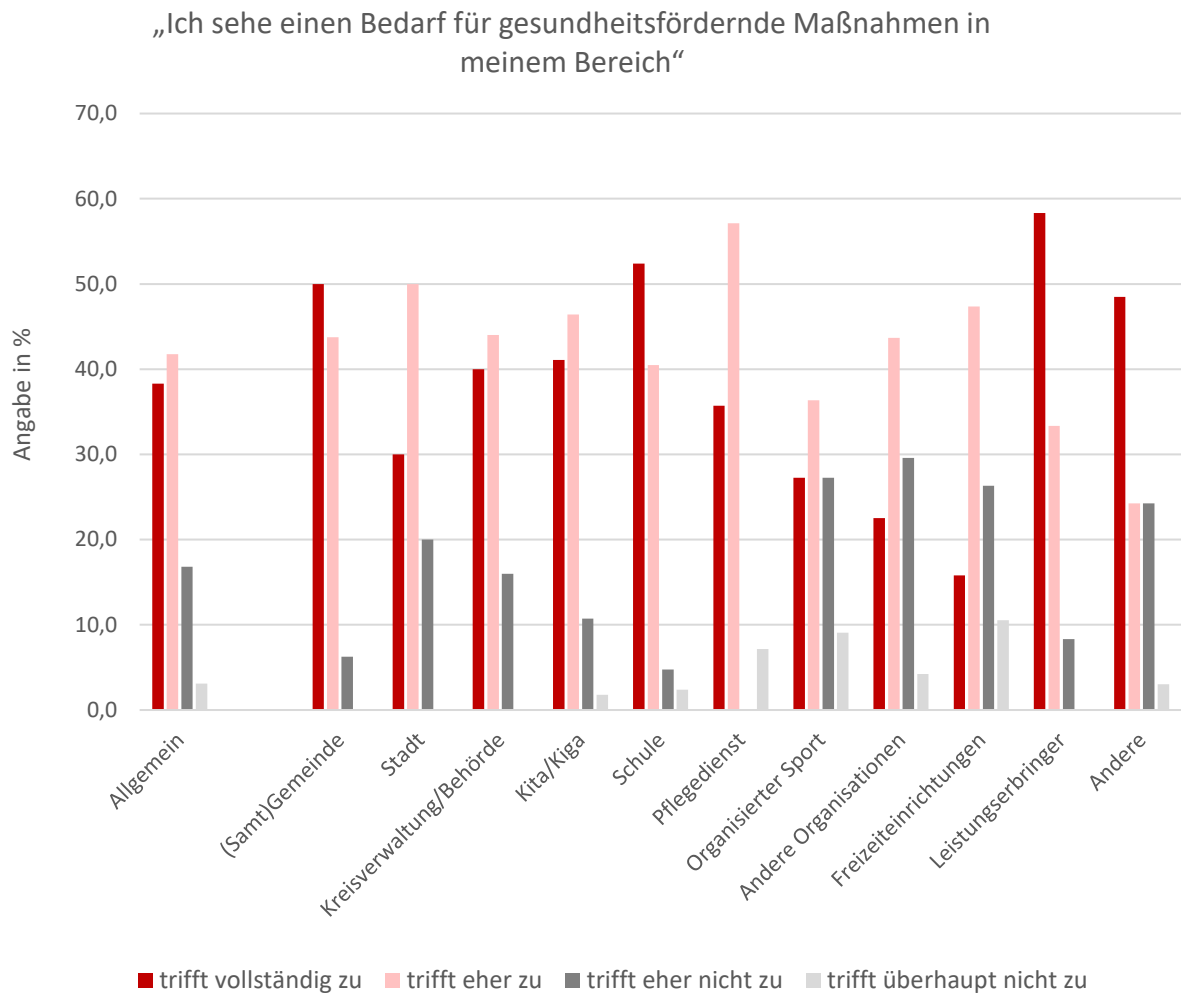
### 6.3. Externe Vernetzung nach Tätigkeitsfeld

"Besteht ein Informationsaustausch **außerhalb** der eigenen Lebenswelt (z.B. zwischen Kitas, Schulen, Sportvereinen, Gemeinden)?"

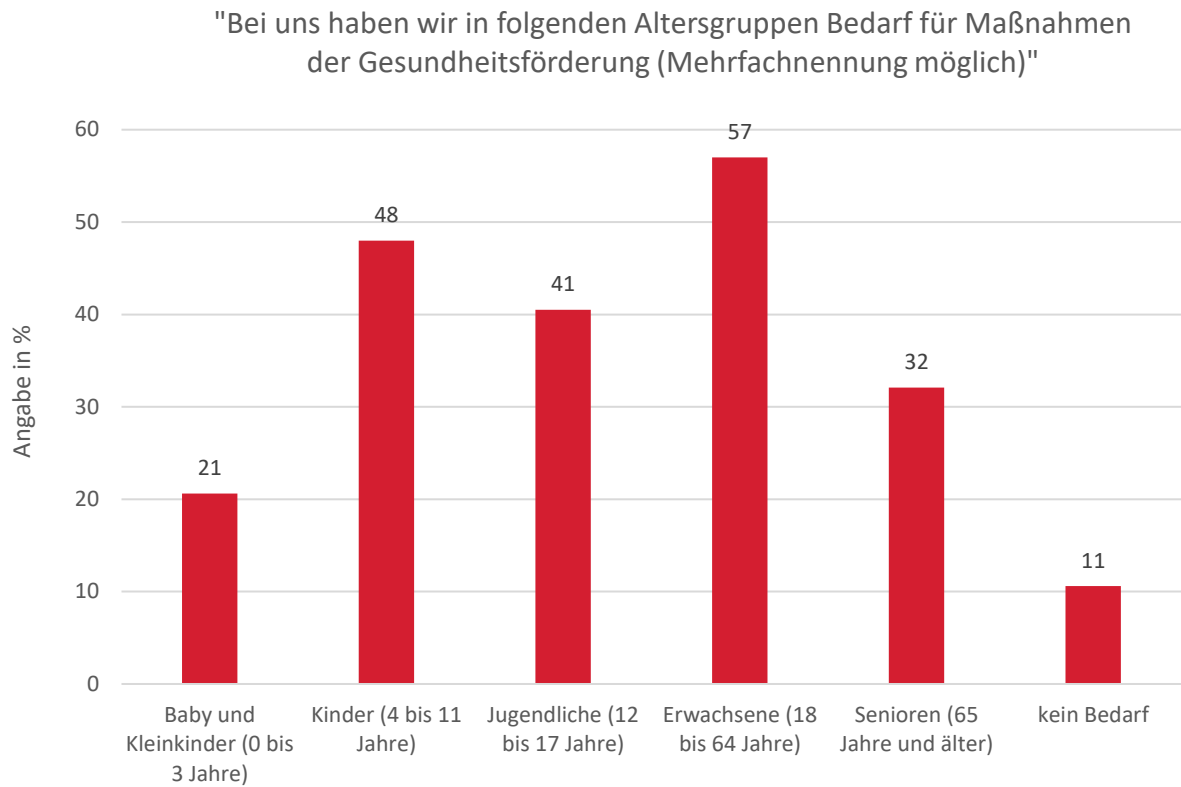


## 7. Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen

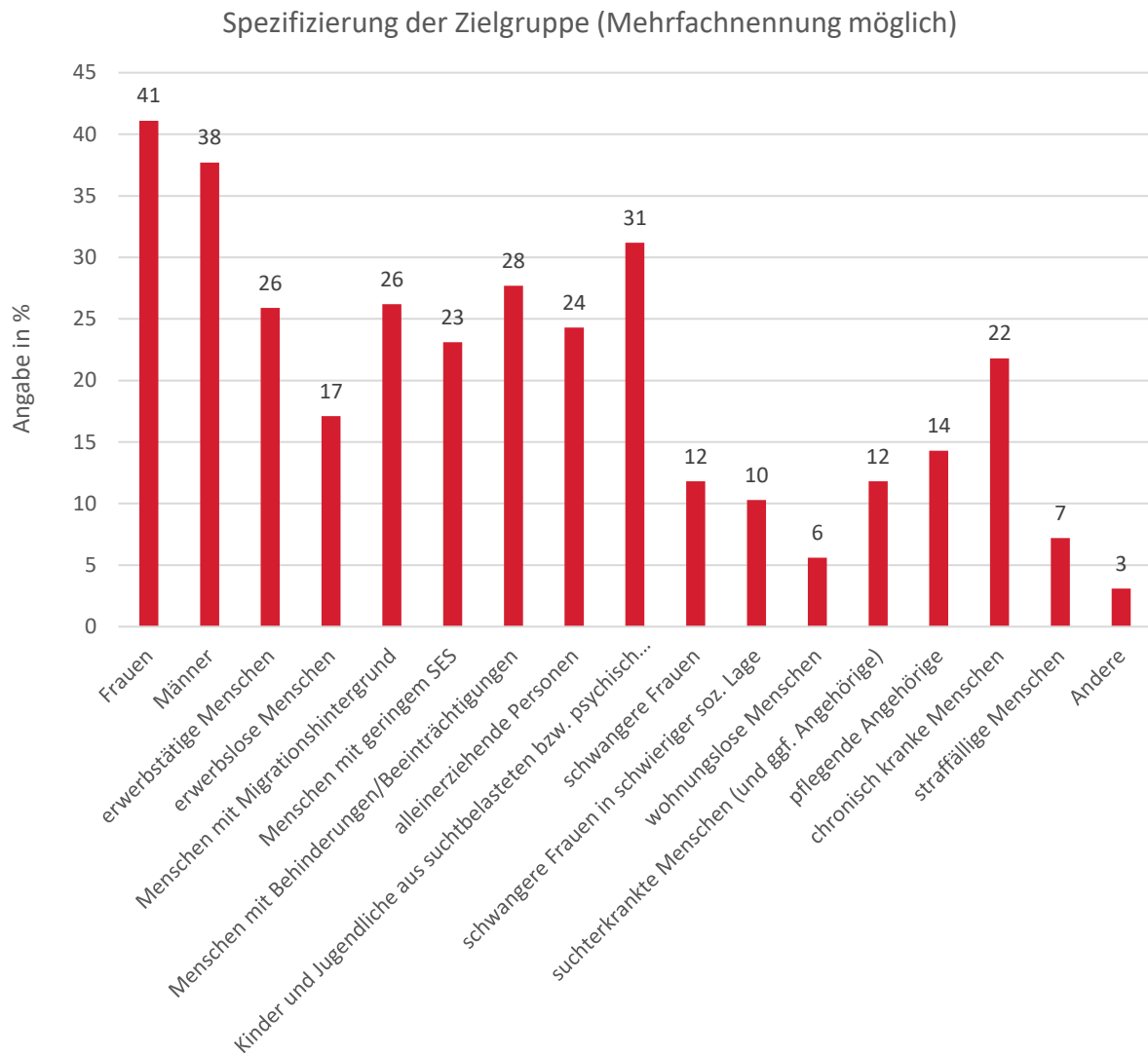
### 7.1. Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen – allgemein und sortiert nach Tätigkeitsfeld



## 7.2. Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Altersgruppen



### 7.3. Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Zielgruppe



#### 7.4. Bedarf für gesundheitsfördernde Maßnahmen nach Themen

